

Fraktion der FWG Hohenstein

Hohenstein, 3.5.2021

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Herrn Sebastian Reischmann

Sehr geehrter Herr Reischmann,

nachfolgenden Antrag bitte ich auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung zu setzen.

Wasserressourcen in Hohenstein

Die letzten Jahre haben uns in Hohenstein gezeigt, das auch wir von regionaler Dürre und örtlichem Wassermangel betroffen sind. Deshalb ist es sinnvoll ein regionales kommunales Wasserkonzept zu entwickeln.

Ziel dieser Maßnahme ist, die ortsnahe Trinkwasserversorgung zu ertüchtigen und den Wasserbedarf der Gemeinde auch in Zukunft möglichst mit den vor Ort vorhandenen Ressourcen sicher abzudecken. Dafür benötigt die Gemeinde Hohenstein eine Planungsgrundlage. Die verfügbare Wassermenge in Hohenstein aus Quellen und Tiefbrunnen unterliegt jahreszeitlichen Schwankungen. Diese werden durch zunehmende Trockenheit noch verstärkt. Gleichzeitig verändert sich auch das Nutzungsverhalten in der Bevölkerung. In heißen Sommern steigt der Verbrauch.

Bei der Aufstellung des Wasserkonzeptes werden die Gegebenheiten vor Ort erfasst und für die Gemeindevertretung transparent dargestellt, die Entwicklungen prognostiziert, Optimierungspotentiale und Risiken ermittelt und passende Maßnahmen zur effizienten Sicherstellung der Wasserversorgung entwickelt. Dies können beispielsweise Maßnahmen zum Grundwasserschutz, die verstärkte Nutzung von Brauchwasser, die Regenwasserversickerung oder auch unterschiedliche Maßnahmen des Wassersparens sein.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollen in aktuelle Maßnahmen einfließen sowie unser künftiges Großprojekt zentrale Wasser- und Abwasserversorgung begleiten.

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) hat den Leitbildprozess Integriertes Wasser-

Ressourcen-Management Rhein-Main (IWRM) auf den Weg gebracht. Der Leitbildprozess bezieht alle relevanten Akteure mit ein, die mit dem Wasser-Ressourcen-Management in den Regierungsbezirken Gießen und Darmstadt zu tun haben. Dazu gehören Gemeinden, Städte, Landkreise, Wasserbeschaffer, Wasserversorger, Initiativen, Verbände und Behörden sowie Vertreter aus der Regional- und Landespolitik.

Das erarbeitete Leitbild IWRM Rhein-Main formuliert die Rahmenbedingungen, die konzeptionellen Ziele und Grundprinzipien sowie die Organisation der weiteren Umsetzung des Leitbildes. Es dient im Rahmen der geteilten Aufgabenzuständigkeit gleichermaßen der Orientierung der Behörden, der Kommunen, der Wasserversorgung und einer Information der Öffentlichkeit.

Das Leitbild ist diesem Antrag beigefügt.

Der Gemeindevorstand berichtet über den Stand der Entwicklungen erstmals in der Novembersitzung 2021 und danach jeweils zum Ende des Halbjahres bis zur Fertigstellung des Konzeptes.

Gerold Köhler

Fraktionsvorsitzender